



SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH

Road Marking Systems



Wasserverdünnbarer UV-Klarlack

TECHNISCHE INFORMATION

SWARCO | First in Traffic Solutions.

Wasserverdünnbarer UV-Klarlack

SWARCO LIMBURGER LACKFABRIK GmbH
Road Marking Systems

Wasserverdünnbarer UV-Klarlack

Art.-Nr.: 8618

Spezialanwendungen – Oberflächenversiegelung

Stand: 06.04.2016

INHALTSVERZEICHNIS

1	Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet.....	3
2	Technische Daten.....	3
3	Untergründe.....	3
4	Applikationsverfahren / Verarbeitungshinweise.....	4

1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet

Wasserverdünnbarer UV-Klarlack...

- ist ein wasserverdünnbarer Einkomponenten – Klarlack
- wird als transparente Versiegelung zur Verbesserung der Oberflächeneigenschaften vorzugsweise auf Wandflächen sowie auf horizontalen Untergründen, mit geringen mechanischen Beanspruchungen (Fußgängerverkehr), verwendet
- verringert die Oberflächenverschmutzung
- ist geeignet zur Verarbeitung mit der Airless- und Zerstäubertechnik

2 Technische Daten

Farbton	farblos
Dichte	ca. 1,04 kg/l +/- 0,03
Festkörper	ca. 56 % +/- 2 %
Trocknungszeit / Überrollbarkeit	ca. 1 Stunde nach der letzten Applikation (darf nicht mehr kleben). Klarlack muss vorab auf Belastbarkeit geprüft werden. Die Aushärtezeit ist in der Praxis abhängig von den klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), vom Material, von der Schichtdicke und vom Untergrund.
Verdünner	Bei Bedarf: Zugabe von 2% Wasser zur Verbesserung des Spritzbildes
Reinigungsverdünner	Wasser
Lagerstabilität	6 Monate, vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Standardverpackung	1,0l – Dose, 5,0l – Plastikeimer, 10,0l Plastikeimer
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang, Lagerung, Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und sind zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	mind. + 10°C
Deckentemperatur	+ 10°C bis + 45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 75% (Taupunktabelle beachten!)
Aufzutragende Schichtdicke	mind. 60 µm - max. 100 µm
Theoretischer Verbrauch	ca. 0,063 kg/m ² (0,066 l/m ²) bis ca. 0,104 kg/m ² (0,108 l/m ²) Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

3 Untergründe

Der Untergrund muss trocken, sauber, staub-, öl-, fettfrei und frei von losen Bestandteilen und sonstigen Verunreinigungen sein. Es ist sicherzustellen, dass die mit wasserverdünnbarem UV-Klarlack zu versiegelnden Markierungen vollständig getrocknet (abgelüftet) sind, um zu lange Trocknungszeiten beim UV-Klarlack zu verhindern. Eine zu frühe Freigabe der versiegelten Markierungen beschädigt die Oberflächenstruktur und kann zur Schwarzfärbung bzw. zu einer verstärkten Verschmutzung der Oberfläche führen.

Es ist notwendig, die zu versiegelnden Markierungen auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit zu prüfen. Hierzu ist die Ausführung von Probemarkierungen mit anschließender Prüfung der Haftung und Verträglichkeit notwendig. Für die Versiegelung mechanisch stärker belasteter, befahrener Markierungen ist der Wasserverdünnbare UV-Klarlack nicht geeignet, hier ist der 2-K UV-Klarlack zu empfehlen, dies gilt auf für den späteren Einsatz von Reinigungsmaschinen / Transportgeräten (Gabelstapler).

4 Applikationsverfahren / Verarbeitungshinweise

Der wasserverdünnbare UV-Klarlack ist vor der Verarbeitung **homogen** im Originalgebinde **aufzurühren!**

Die maschinelle Verarbeitung erfolgt mit Zerstäuber- und Airlesstechnik. Die genauen Maschineneinstellungen sind von den Applikationsbedingungen und vom Maschinentyp abhängig und sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Auf eine gleichmäßige Materialverteilung über die gesamte applizierte Fläche ist zu achten. Die maximale Schichtdicke von 0,1 mm sollte nicht überschritten werden, da sich sonst die Aushärtezeit stark verlängert. Es wird empfohlen, die Maschineneinstellungen durch Probemarkierungen und Schichtdickenmessungen zu überprüfen.

Bei der Applikation mit der Rolle ist zu berücksichtigen, dass die Oberfläche durch mehrmaliges Rollen ungleichmäßig werden kann (z.B. durch Luftpneinschlüsse) bzw. die maximale Schichtdicke nicht eingehalten wird. Erhöhte Schichtdicken führen zu verlängerten Trocknungszeiten.

Achtung: Alle Maschinenteile (Behälter, Pumpen, Spritzaggregat u.ä.) müssen aus nicht rostenden Teilen bestehen. Vor der Verwendung des wasserverdünnbaren UV-Klarlacks müssen diese Maschinenteile völlig frei von jeglichen Farbresten und Lösemitteln sein.

Der wasserverdünnbare UV-Klarlack ist im Anlieferungszustand grundsätzlich verarbeitungsfähig. Bei Bedarf kann zur Optimierung des Spritzbildes ca. 2% - 5% Wasser als Verdünner zugesetzt werden.

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen! Für Irrtümer und Druckfehler wird keine Haftung übernommen! Die Ausführungen dieser Information entsprechen unseren besten Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Wir geben sie ohne Verbindlichkeit weiter, auch im Bezug auf etwa bestehende Schutzrechte Dritter. Die Eignung für den vorgesehenen Einsatzzweck ist vor der Benutzung vom Verwender selbstverantwortlich zu prüfen.